

Pressemitteilung

Magdeburg, 04.05.2026

HVSA-Pokalfinale in Thale: Reaktivierter Wettbewerb wird zum vollen Erfolg

Der HVSA-Pokal ist zurück – und seine Reaktivierung darf bereits nach der ersten Saison als voller Erfolg bewertet werden. Nachdem in den vergangenen Jahren kein regulärer Pokalspielbetrieb auf Verbandsebene stattgefunden hatte, wurde der Wettbewerb zur Saison 2025/26 geschlossen und gemeinsam mit den Spielbezirken neu aufgestellt. Statt einzelner Bezirkspokale wurde der HVSA-Pokal als verbandsoffener Wettbewerb über alle Spielklassen des HVSA reaktiviert.

Starker Zuspruch aus den Vereinen

Bereits im Vorfeld zeigte sich ein großes Interesse der Vereine. Nach einer Umfrage auf der Homepage des HVSA im Frühjahr 2025 und der anschließenden Ausschreibung meldeten insgesamt 30 Männermannschaften und 16 Frauenmannschaften für den Wettbewerb.

Der HVSA-Pokal wurde damit nicht nur sportlich neu belebt, sondern auch als gemeinsames Projekt des Verbandes und der Spielbezirke erfolgreich auf den Weg gebracht.

TSV Niederndodeleben II und TSG Calbe/Saale sichern sich die HVSA-Pokale

In der Mehrzweckhalle Thale wurde die diesjährige Finalrunde des HVSA-Pokals ausgetragen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erlebten einen intensiven Handballtag mit zwei spannenden Finalspielen, emotionaler Atmosphäre und einem würdigen Rahmen für den sachsen-anhaltischen Pokalwettbewerb.

Den Auftakt machte das Finale der Frauen. Dabei setzte sich der TSV Niederndodeleben II mit 31:26 gegen den Jessener SV 53 durch. Bereits zur Halbzeit führte Niederndodeleben knapp mit 13:11. Im zweiten Durchgang gelang es dem Team, die Führung weiter auszubauen und den weiblichen HVSA-Pokal verdient zu sichern.

Im anschließenden Männerfinale trafen der SV Eintracht Gommern und die TSG Calbe/Saale aufeinander. Beide Mannschaften lieferten sich ein packendes Duell auf Augenhöhe. Zur Halbzeit lag Gommern mit 12:11 vorn. Auch nach dem Seitenwechsel blieb die Partie bis in die Schlussphase offen.

Mit großem Kampfgeist und hoher mannschaftlicher Geschlossenheit drehte die TSG Calbe/Saale das Spiel und gewann am Ende denkbar knapp mit 24:23 den HVSA-Pokal

Mit freundlicher Unterstützung:



#moderndenken



der Männer. Für die TSG Calbe/Saale bedeutete dieser Erfolg zugleich den ersten HVSA-Pokalsieg der Vereinsgeschichte.

Faire Atmosphäre auf und neben dem Spielfeld

Auch abseits des Spielfelds war die Finalrunde ein voller Erfolg. Rund 350 bis 400 Zuschauerinnen und Zuschauer sorgten in Thale für eine hervorragende Atmosphäre. Jede Mannschaft wurde von einem eigenen Fanlager lautstark unterstützt. Besonders erfreulich war der faire und respektvolle Umgang zwischen den Anhängerinnen und Anhängern aller beteiligten Teams. Damit wurde die Finalrunde nicht nur sportlich, sondern auch atmosphärisch zu einem gelungenen Abschluss des reaktivierten Pokalwettbewerbs.

Dank an Schiedsrichter und Ausrichter

Ein ausdrücklicher Dank gilt den angesetzten Schiedsrichtergespannen, die mit ihren Spielleitungen zum sportlich fairen Ablauf der beiden Finalspiele beigetragen haben. Die Finalspiele wurden von den Schiedsrichterpaaren Herre/Karpe (Männer) sowie Kuhnert/Peters (Frauen) geleitet.

Ein besonderer Dank gilt dem SV Stahl Thale für die ausgezeichnete Organisation und Durchführung der Finalrunde. Die sorgfältige Vorbereitung, der engagierte Einsatz der zahlreichen Helferinnen und Helfer sowie die verlässliche Zusammenarbeit vor Ort trugen maßgeblich zu einem rundum gelungenen Handballtag bei.

Glückwunsch an die Pokalsieger

Der Handball-Verband Sachsen-Anhalt gratuliert dem TSV Niederndodeleben II und der TSG Calbe/Saale herzlich zum Gewinn des HVSA-Pokals 2025/26.

Zugleich bedankt sich der HVSA bei allen Mannschaften, Offiziellen, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, Helferinnen und Helfern sowie Fans für diesen erfolgreichen Finaltag in Thale und für die gelungene Rückkehr des HVSA-Pokals.

Mit freundlicher Unterstützung:



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken



 Sparkasse
MagdeBurg

